

Entschließungsantrag

der Fraktionen der SPD, FDP

zum Bericht zur Lage der Nation

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt die bisher von der Bundesregierung auf der Grundlage des Vertrages über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 21. Dezember 1972 erzielten Ergebnisse. Er ist überzeugt, daß das Gesamturteil über die Entwicklung seit 1973 trotz Belastungen und Schwierigkeiten positiv ist.

Das Verhältnis der beiden deutschen Staaten zueinander kann aus dem Entspannungsprozeß nicht ausgeschlossen werden. Dies ist der Wille und das Interesse der Menschen in beiden Staaten. Dieser Prozeß muß durch zähe und geduldige Arbeit weitergeführt werden. Diese Politik hat den Menschen geholfen und Fortschritte im beiderseitigen Interesse gebracht.

2. Das Viermächteabkommen vom 3. September 1971 hat sich bewährt und Berlin eine gesicherte Zukunftsperspektive gegeben. Die Lebensfähigkeit der Stadt ist gestärkt. Die Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung von Wirtschaft, Kunst und Kultur sind verbessert worden.

Der Deutsche Bundestag geht davon aus, daß die Bundesregierung gemeinsam mit den alliierten Schutzmächten darauf hinwirken wird, daß das Viermächteabkommen strikt eingehalten und voll angewendet wird.

3. Der Deutsche Bundestag bekräftigt, daß die Bundesrepublik Deutschland unbeirrt an dem Ziel festhält, auf einen Zustand des Friedens in Europa hinzuwirken, in dem das deutsche Volk in freier Selbstbestimmung seine Einheit wiedererlangt.

4. Der Deutsche Bundestag wird dieser Politik der Bundesregierung seine volle Unterstützung gewähren.

Bonn, den 8. März 1978

Wehner und Fraktion
Mischnick und Fraktion